

# Intelligenz = Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 113.

Samstag den 19. September

1846.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1428. (2)

E d i c t.

Nr. 2787.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Donowitz zu Wartenberg werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

| Post-Nr. | Der Militärpflichtigen |                              |       |             |              | Anmerkung.   |  |
|----------|------------------------|------------------------------|-------|-------------|--------------|--|--|
|          | N a m e                | Geburts-<br>oder<br>Wohnort  | №.Nr. | P f a r r e | Geb.<br>Jahr |  |  |
| 1        | Thomas Rosina          | Unterlog                     | 13    | Sava        |              |  |  |
| 2        | Barthelmä Scharre      | Arfische bei Waatsch         | 11    | Waatsch     |              |  |  |
| 3        | Michael Kling          | Waatsch                      | 12    | detto       | 6            | Ist als Wädgerge-<br>selle mit Wan-<br>derbuch abwesend. |  |
| 4        | Joseph Gastanelli      | Löpliz                       | 26    | Sagor       |              |  |  |
| 5        | Joseph Vorsiner        | Arfische bei Gassen-<br>berg | 8     | Shemschenik | 2            |  |  |
| 6        | Stefan Blason          | Enoil                        | 12    | Moraitzsch  |              |  |  |
| 7        | Johann Rakert          | Svine                        | 26    |             |              | 8  |  |
| 8        | Jacob Drecheg          | St. Valentin                 | 3     |             |              |  |  |
| 9        | Michael Lederer        | detto                        | 41    |             |              | -  |  |
| 10       | Anton Pollanscheg      | Moraitzsch                   | 38    |             |              |  |  |
| 11       | Joseph Wranker         | Kraschje                     | 11    |             |              |  |  |
| 12       | Anton Börtter          | St. Hermagoras               | 9     |             |              |  |  |

hiemit aufgefodert, bis 13. October d. J. auf hiesige Amtskanzlei, oder aber am darauffol-  
genden Tage, d. i. den 14. nämlichen Monats früh um 8 Uhr auf den Pflanzplatz nach Laibach  
sich zu stellen, widrigens dieselben die Behandlung als Rekrutierungsflüchtlinge nach den best-  
henden Gesetzen zu gewärtigen haben.

k. k. Bezirkscommissariat Wartenberg am 5 September 1816.

3 1464. (1)

Nr. 2384.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird  
bekannt gemacht: Es habe Joseph Eschebul von Pfl-  
ben, als Besitzer der, der Herrschaft Michelfstätten  
sub Urb. Nr. 208 dienstbaren Halbhube, hieramts die  
Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgen-  
der, auf der obigen Realität haftenden Satzposten,  
als: a) der Forderung des Nicolaus Schillouz aus  
dem Schuldscheine ddo. 29. September 1802, in-  
tabulirt 31. August 1803, pr. 210 fl. E. W.;  
b) der Forderung des Caspar Eschebul aus dem  
Schuldscheine ddo. 8. Juni 1799, intab. 12. Nov.  
1799, pr. 230 fl. E. W., und  
c) der Forderung der Maria Eschebul, geborne Ro-

vak, aus dem Heirathscontracte ddo. 30. October  
1782, intab. 29. April 1799, pr. 675 fl. E. W.  
angebracht, und es ist die Tagsetzung zur mündli-  
chen Verhandlung hierüber mit dem Anhange des J.  
29 a. G. D. auf den 15. December d. J., Vormit-  
tag 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Nachdem nun diesem Gerichte der Aufenthalt  
dieser Tabular-Gläubiger und ihrer allfälligen Rechts-  
nachfolger unbekannt ist, und nachdem dieselben sich  
vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat  
man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn  
Joh. Dkorn von Krainburg als Curator ad actum  
bestellt, dessen die Gläubiger mit dem Anhange ver-  
ständiget werden, daß sie bis zur anberaumten Tag-  
setzung persönlich zu erscheinen, oder aber dem Cu-

rator oder einem andern Vertreter die Behelfe zu ihrer Vertheidigung mitzutheilen haben, widrigens sie sich die allfälligen Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

R. K. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juli 1846.

3. 1463. (1)

E d i c t.

Nr. 2467.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg macht bekannt: Es habe Johann Miklautschitsch, als Besitzer des zu Krainburg sub Conser. Nr. 129 alt, 123 neu liegenden, dem städtischen Grundbuchsamte einkommenden Hauses, hieramts die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender, auf dem gedachten Hause haftenden Satzposten, als:

- a) Des zwischen Anton Wasser und seiner Ehegattin Theresia, mit Lorenz Wabnigg errichteten Kaufbriefes ddo. 21. April, intab. 7. October 1790, rücksichtlich des für sie bedungenen Wohnungsrechtes;
- b) des zu Gunsten der Kanjian Ecker'schen Concursmassa ausgestellten Schuldscheines ddo. 19. September 1794, intab. 17. März 1795, pr. 500 fl. c. s. c.;
- c) des zu Gunsten der Lorenz Wabnigg'schen Kinder Alois, Josepha, Carolina, Franziska, Maria Paulina, Nepomuzena und Antonia Wabnigg ausgestellten Schuldscheines ddo. u. intab. 22. November 1811, pr. 3500 fl.;
- d) des zu Gunsten des Herrn Augustin Sluga ausgestellten Schuldscheines ddo. 12. April, intab. 16. Mai 1815, pr. 365 fl.;
- e) des zu Gunsten des Dr. Joseph Stroy errichteten gerichtlichen Vergleiches ddo. 20. Mai, intab. 8. Juni 1815, pr. 470 fl.;
- f) des zu Gunsten des Andreas Drehouinig ausgestellten Schuldscheines ddo. 10. Mai 1811, intab. 4. August 1815, pr. 3361 Fr. 66 Cent. 161 D., oder: 1637 fl. 39 1/2 kr. sammt 5 % Zinsen;
- g) des zu Gunsten der Apollonia Feldner ausgestellten Schuldscheines ddo. 1. November 1814, intab. 4. August 1815, pr. 550 fl. c. s. c., und
- h) des zu Gunsten des Georg Sollob ausgestellten Schuldscheines ddo. 17. Mai, intab. 13. Juli 1816, pr. 220 fl. c. s. c., angebracht, und es sey hierüber die Tagssagung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des §. 29 a. G. B. auf den 17. December d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Nachdem nun diesem Gerichte der Aufenthalt dieser Tabulargläubiger oder ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, und nachdem dieselben sich vielleicht außer den k. k. Erbländen befinden, so hat man denselben den Herrn Johann Dorn von Krainburg, unter gleichzeitiger Zustellung der Klage, als Curator ad actum bestellt; dessen die Geklagten mit dem Anhange verständigt werden, daß sie bis zur anberaumten Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, oder aber dem Curator oder einem anderweitigen Vertreter die Behelfe zu ihrer Vertheidigung sowenig mitzutheilen haben, widrigens sie sich die Folgen ihrer Verabstimmung selbst zuzuschreiben hätten.

R. K. Bezirksgericht Krainburg den 20. Juli 1846.

3. 1454. (1)

E d i c t.

Nr. 1851.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über das Gesuch des Alois Bachmann, als Vogtrepräsentanten der Pfarrkirche St. Petri zu Dornegg, wider Mathias Wallenzhig von Wittigen, de praes 7. d. M., 3. 1851, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 5. Juli, intab. 26. October v. J., schuldiger 60 fl. 33 kr. c. s. c., in die Reassumirung der executiven Feilbietung der gerner'schen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, auf 2241 fl. 1/3 kr. gerichtlich geschätzten 3/4 Mahl- und Sagnmühl-Realität sammt An- und Zugehör gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 10. September, 10 October und den 12. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Weisage anberaumt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden. — R. K. Bezirksgericht Feistritz am 10. Juli 1846.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1462. (1)

E d i c t.

Nr. 2800.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey in der Executionsführung des Anton Gracher, wider Stephan Widrich von Wippach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. Juni 1845, 3. 2102, schuldiger 165 fl. c. s. c., in die Versteigerung des, dem Executen gehörigen, im Markte Wippach gelegenen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 40, N. 3. 33 dienstbaren Hauses sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1139 fl. 30 kr. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungen, nämlich: auf den 14. October, 16. November, und 14. December d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Weisage ausgeschrieben, daß das Haus nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Bezirksgericht Wippach am 31. Juli 1846.

3. 1470. (1)

E d i c t.

Nr. 971.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weisenseß zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Maria Lautischer, derzeit zu Klagenfurt wohnhaft, um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres vor 45 Jahren verschollenen Bruders Andreas, und ihres vor 33 Jahren verschollenen Bruders Joseph Lautischer von Kronau, hieramts angebracht. Man hat ihnen daher den Caspar Lautischer von Kronau als Curator aufgestellt, und sie werden hiemit aufgefodert, sowenig binnen Jahresfrist bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe auf eine andere Art in die Kenntniß ihres Lebens zu setzen, als man widrigens zu ihrer Todeserklärung schreiben werde.

R. K. Bezirksgericht Kronau den 26. August 1846.

Z. 1477. (1)

E d i c t.

Nr. 1922.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Man habe die Vormundschaft über den dießgerichtlichen, der Großjährigkeit nahe stehenden Pupillen, Franz Schikert in Butschka, wegen Unfähigkeit zur selbstständigen Vermögensverwaltung noch fernerhin unter Vormundschaft zu stellen, und diese auch nach erlangter physischer Großjährigkeit auf unbestimmte Zeit zu verlängern befunden.

Gurfeld am 27. August 1846.

Z. 1458. (1)

E d i c t.

Nr. 1390.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: daß man in der Executionssache des Ignaz Szedl von St. Ruprecht, wider Martin Dven von Bojenselo, pct. schuldiger 81 fl. 43 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c., die Feilbietung der, der Herrschaft Kroisbach sub Rect. Nr. 127 dienstbaren 1 $\frac{1}{3}$  Hube zu Bojenselo bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 30. September, 30. October und 30. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Weisage angeordnet habe, daß, falls solche bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den gerichtlichen Schätzungswerth pr. 155 fl. 45 kr. an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract, und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 28. August 1846.

Z. 1427. (2)

E d i c t.

Nr. 1033.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Sader von Schuschitsch, in die executive Feilbietung der, dem Johann Anschlober von Rittenverch gehörigen, der Staatsherrschaft Sirtich dienstbaren, in Rittenverch sub Confer. Nr. 13 gelegenen, auf 240 fl. geschätzten Viertelhuben sammt Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann einiger Fahrnisse, im Schätzungswerthe pr. 22 fl. 37 kr., wegen, aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1845 schuldiger 40 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 29. September, 29. October und 30. November 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Rittenverch mit dem Weisage angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der dritten Tagssatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 24. August 1846.

Z. 1433. (2)

E d i c t.

Nr. 2115.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Georg Kump von

Neutabor, im Bezirke Gottschee, die executive Feilbietung der, dem Executen, Johann Micheltshitsch von Bertatscha Nr. 3, gehörigen Pfandrealityten, nämlich:

- a) der dem Gute Marscherhof sub Rect. Nr. 5 $\frac{1}{2}$  dienstbaren  $\frac{1}{4}$  Kaufrechtshube zu Bertatscha H. Nr. 3, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 152 fl. C. M., und
- b) des dem Gute Semitsch sub Curr. Nr. 735 dienstbaren Weingartens im Anzelberge, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 30 fl., wegen schuldiger 70 fl. 21 kr. C. M. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagssatzungen, nämlich auf den 27. August, 28. September und 26. October d. J., Vormittags 9 — 12 Uhr, im Orte der Pfandrealityten mit dem Weisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 15. Juli 1846.

Anmerkung: Bei der ersten Tagssatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1465. (3)

## Ackercultivirungs = Ueberlassung.

Die theilweise aufgelassene Schottergrube bei St. Christoph nächst Laibach, im Flächeninhalte pr. 3 Foch 896 $^{\circ}$  2' 2'', wird auf einige Jahre sogestalt in die Cultivirung überlassen, daß der Uebernehmer die bedingnißweis übernommene Cultivirung sogleich zu beginnen und selbe ohne Unterbrechung bis zu deren Vollendung fortzusetzen haben werde, wofür er in den letzten Jahren durch den unentgeltlichen Genuß des ganzen obbezeichneten Ackers entschädiget werden wird.

Diese Uebernehmensbehandlung wird auf den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr in loco der

obigen Schottergrube abgehalten werden.

Verwaltungsamt der deutschen Ordens ritterl. Commenda Laibach am 13. September 1846.

3. 1456. (2)

## Große Licitation.

Zu Gurkfeld in Unterkrain werden am 25. September 1846 und den darauf folgenden Tagen nachbenannte Gegenstände aus dem Anton von Hohenwarth'schen Verlasse im Licitations-Wege veräußert, als: Zimmer-, Küche- und Keller-Einrichtung, Bettgewand, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Spiegel, Glaswaren, Porzellan und Zinn-Service, Eßbestecke, Eisen-, Blech- und Kupferwaren.

Am 2. October und den darauf folgenden Tagen verschiedene Präciosen, als: Diamanten-Kreuze und Ringe, goldene Kreuze, Ketten und Ringe, goldene und silberne Tabak-Dosen, silberne Leuchter, Kannen, Tassen, Eßbestecke, Kaffemaschinen, Kelche und andere Kirchen-Paramente.

Optische Instrumente, als: Sonnen- und Lampen-Mikroskope von vorzüglicher Größe und Güte; Laternae magicae; Camerae obscurae; astronomische

Teleskope und Fernröhre von Dolland, Frauenhofer und anderen ausgezeichneten in- und ausländischen Meistern, astronomische Sonnenuhren und andere Instrumente zu verschiedenem astronomischen Gebrauche.

Eine Menge Stock-, Pendel- und Sackuhren aus Gold, Silber und Bronze, von antiker und moderner Form.

Verschiedene Kunstgegenstände, Gemälde, Kupferstiche, Basreliefs und Schnitzwerke aus Elfenbein, Stein und Holz.

3. 1419. (3)

Bei dem Gute Zirknabof in Unterkrain wird eine, in der Landwirthschaft erfahrene Haushälterin gegen annehmbare Bedingungen aufgenommen.

Jene, welche sich darum bewerben wollen, mögen sich persönlich oder mittelst frankirter Briefe an die Gutsinhabung verwenden.

3. 1471. (2)

Eine Familie wünscht einen oder zwei Studenten in Kost und Quartier zu nehmen. Man beliebe sich diefalls im Zeitungs-Comptoir anzufragen.

3. 1444. (3)

## A n z e i g e.

Ein möblirtes Zimmer ist im Kreisamtsgebäude zu vergeben.

Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.